

ÜBERSICHTSBLATT: DIE ERFOLGSKONTEN

Was sind Erfolgskonten?

Erfolgskonten sind Unterkonten des Eigenkapitalkontos. Sie dienen dazu, Veränderungen des Eigenkapitals in zweckbezogenen Unterkonten zu verwalten. Somit wird eine verbesserte Übersicht über die Gründe der Eigenkapitalveränderungen ermöglicht.

Arten von Erfolgskonten

Ähnlich wie bei den Bestandskonten unterscheiden wir auch bei den Erfolgskonten zwei Kontentypen. Die Ertragskonten und die Aufwandskonten. Ein Ertrag stellt dabei eine Mehrung des Eigenkapitals dar, ein Aufwand hingegen ist eine Minderung. Erfolgskonten haben, im Gegensatz zu den Bestandskonten keine Anfangs- oder Schlussbestände. Sie weisen lediglich die Mehrungen, bzw. Minderungen des Eigenkapitals aus und werden schließlich in das sogenannte Gewinn- und Verlustkonto abgeschlossen.

S	Ertragskonto	H
		+ Mehrung (Ertrag)

S	Aufwandskonto	H
	+ Mehrung (Aufwand)	

Buchen auf Erfolgskonten

Um auf Erfolgskonten buchen zu können, benötigen wir, genauso wie beim Buchen auf Bestandskonten, zunächst einmal passende Buchungssätze. Dabei gilt die Faustregel:

- ▶ Erträge stehen immer im Haben
- ▶ Aufwendungen stehen immer im Soll

Wenn man diese einfache Regel beherzigt, funktioniert das Buchen auf Erfolgskonten genau so einfach, wie das Buchen auf Bestandskonten.

Abschließen von Erfolgskonten

Wie bereits erwähnt, werden Erfolgskonten nicht direkt in die Schlussbilanz abgeschlossen. Nachdem alle Geschäftsfälle einer Rechnungsperiode gebucht wurden, werden die Erfolgskonten zunächst in das sogenannten Gewinn- und Verlustkonto (GuV-Konto) abgeschlossen. Dieses Konto wird dann saldiert. Abhängig davon ob das Unternehmen mehr Aufwände oder mehr Erträge hatte, steht der Saldo des GuV-Kontos dann im Haben oder im Soll. Steht der Saldo im Soll, so hat das Unternehmen sein Eigenkapital in der Rechnungsperiode vermehrt, also einen Gewinn erzielt. Steht der Saldo dagegen im Haben, so haben die Aufwände überwogen und das Unternehmen hat einen Verlust erwirtschaftet. Der Saldo des GuV-Kontos geht dann in das Eigenkapitalkonto ein und findet somit wieder seinen Weg in die Schlussbilanz.

S	Aufw. f. Rohstoffe		H
Rst.	30.000,-- €	GuV	30.000,-- €
	30.000,-- €		30.000,-- €

S	Umsatzerlöse		H
GuV	50.000,-- €	Fo.	50.000,-- €
	50.000,-- €		50.000,-- €

S	GuV-Konto		H
Rst.A	30.000,-- €	UE	50.000,-- €
EK	20.000,-- €		
	50.000,-- €		50.000,-- €

S		Eigenkapital		H
SB	220.000,-- €	AB	200.000,-- €	
		GuV	20.000,-- €	
	220.000,-- €		220.000,-- €	